

## Merkblätter zu digitalen Aufzeichnungshilfen

Die Nutzung von digitalen Aufzeichnungshilfen auf den Landwirtschaftsbetrieben nimmt zu. Bei einer durch die Arenenberger Beratung durchgeführten Umfrage im September 2022 zeigte sich, dass rund 50% der Personen, die an der Umfrage teilgenommen haben, bereits eine digitale Aufzeichnungshilfe nutzen.

Dabei wird von den Nutzenden vor allem die geordnete Ablage und die Möglichkeit zur mobilen Datenerfassung in den Programmen geschätzt.

Um weiteren Betrieben eine gute Übersicht für den Einstieg in den Bereich der digitalen Aufzeichnungshilfen zu bieten, hat der Arenenberg vier Merkblätter für in der Schweiz häufig genutzte Programme zusammengestellt. Die Merkblätter sind alle gleich strukturiert und geben einen Überblick über die jeweilige Firma, den Funktionsumfang der Programme, den Einstieg ins Programm und eine Übersicht über die Vor- und Nachteile der jeweiligen Programme.

Folgende vier Programme werden im Folgenden näher vorgestellt:

- **AGROPLUS** (Seiten 2-4)
- **barito**, (Seiten 5-9)
- **eFeldkalender**, (Seiten 10-13)
- **ISAGRI Geofolia**, (Seiten 14-16)

Auf Seite 17 findest du zudem eine kurze Anleitung, wie du deine Felder aus dem LA-WIS exportieren kannst, um diese dann in den jeweiligen Programmen zu importieren.

Grundsätzlich können wir dir für den Einstieg folgende Tipps mit auf den Weg geben:

- Lese unsere Merkblätter durch und schaue welches Programm für dich geeignet wäre. Löse bei Interesse einen Probezugang.
- Nutze für den Einstieg eine ruhige Zeit und unterschätze den Erstaufwand nicht.
- Besuche eine Schulung des jeweiligen Anbieters.
- Gebe die erforderlichen Stammdaten vollständig ein!
- Arbeite konsequent mit dem Programm und gib die Feldkalenderdaten nach jeder abgeschlossenen Tätigkeit ein, damit das Programm stets aktuell bleibt.

Nun wünschen wir dir viel Erfolg und Spass beim Einstieg in die digitale Dokumentation!

## Merkblatt AGROPLUS

Facts	
Webseite	<a href="http://www.agroplus.ch">www.agroplus.ch</a>
Cloud oder lokal	Lokale Installation des Programms, aber auch Installation auf dem Server (Aufpreis) möglich
Kontakt:	Mail: <a href="mailto:info@agroplus.ch">info@agroplus.ch</a> Tel.: 026 667 12 87

Die Schweizer Firma AGROPLUS Software SA hat Ihren Sitz in Agiez und ist bereits seit 25 Jahren am Markt tätig. AGROPLUS bietet verschiedene Programmlicenzen an. Nebst Lizenzen für die Buchhaltung und das E-Banking gibt es die Lizenz AGROPLUS Technik, welche einen Feldkalender, ÖLN-Unterstützungen, eine Düngungsplanung und die Möglichkeit zur Verknüpfung einer Smartphone-App erlaubt. Nachfolgend wird auf die Lizenz AGROPLUS-Technik eingegangen. Diese kostet pro PC einmalig 890 CHF zzgl. 129 CHF/Jahr und pro Betriebsdossier. Das Programm wird lokal auf dem PC installiert, kann jedoch auch über den AGROPLUS-Server für zzgl. 96 CHF/Jahr genutzt werden.

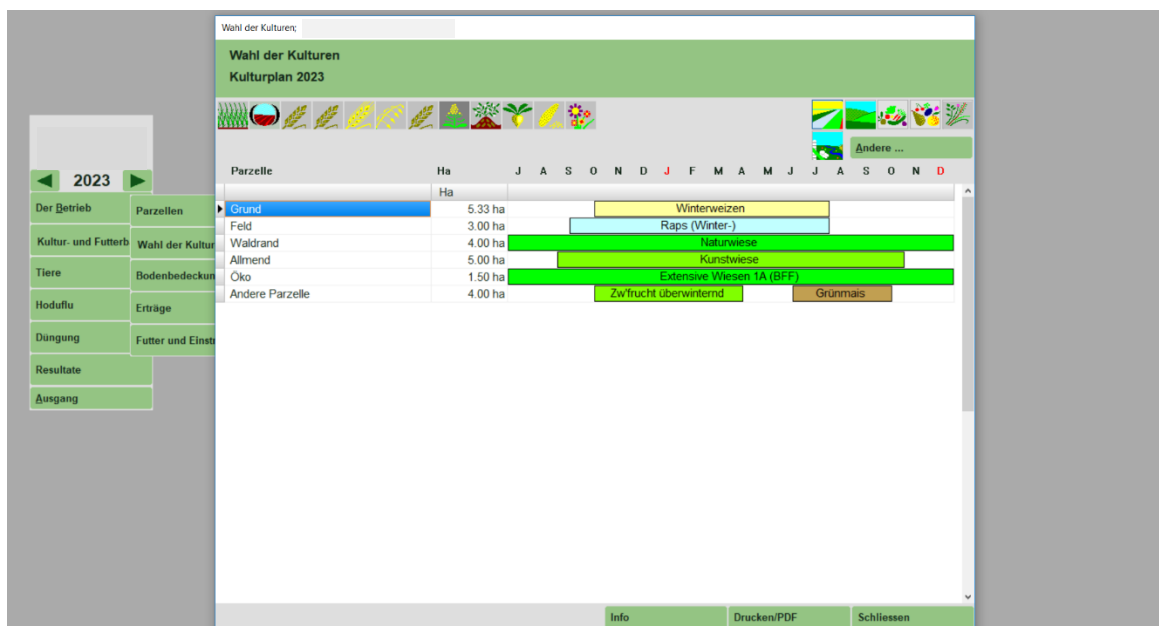


Abbildung 1: Screenshot aus dem Kulturenplan von AGROPLUS

Funktionen (Gemäss des Funktionsaufbaus im Programm)	Preis
<b>ÖLN:</b> Erfassung Parzellen, Kulturen, Tiere, Import der Hofduflu-Daten, Übersicht über Düngungen, Ampelsystem mit Überblick über ÖLN-Konformität (Nährstoffe, Bodenbedeckung, BFF, Kulturen)	inkl.
<b>Feldkalender:</b> Möglichkeit zur Kopplung der Smartphone App, Buchung von Feldmassnahmen, Übersicht über Produktionsmittel (Kosten, Lager, ausgebrachte Mengen), Ausgabe von Parzellenblättern	inkl.
<b>Düngungsplanung:</b> Erfassung der Hofdünger, Planungstool für Dünger pro Parzelle und Kultur und automatische Erstellung einer Bestellliste	inkl.
<b>Total</b>	<b>890 CHF plus 129 CHF/Jahr</b>

### Dein Einstieg bei AGROPLUS

Für den Einstieg installierst du das Programm auf deinem PC und startest im AGROPLUS Hauptmenu. Von dort aus gelangst du in die verschiedenen Programmteile wie die Buchhaltung, den ÖLN-Check oder den Feldkalender. Besonders der ÖLN-Check mit dem Ampelsystem zur Übersicht über Nährstoffsaldo, Bedeckung, Kulturen etc. hat uns überzeugt. Der Aufbau des Programms ist anfänglich aber gewöhnungsbedürftig und wirkt veraltet, zudem dauert es eine Weile bis man die Übersicht über das Programm erlangt und der Wechsel zwischen den Fenstern und Oberflächen führt auch immer zu kurzen Wartezeiten. Zum Start macht es Sinn die Parzellen händisch einzugeben. Ein Import der Flächen aus den Kantonsprogrammen ist nicht möglich. Es existiert auch kein GIS-Teil zur Kartenübersicht. Danach können Kulturen erfasst werden. Anschliessend macht es Sinn, die AGROPLUS-App herunterzuladen und mit der Software zu verknüpfen. Von dort auch können dann die Buchungen im Feldkalender gemacht werden. Die App muss jeweils manuell synchronisiert werden, die Synchronisation erfolgt jedoch zügig.

## Beurteilung AGROPLUS

### Vorteile

- ✓ Guter Überblick mit Ampelsystem über die ÖLN-Konformität
- ✓ Suisse Bilanz-relevante Daten können im Programm eingegeben und gerechnet werden
- ✓ Es kann gewählt werden, ob das Programm lokal oder auf dem Server installiert werden soll
- ✓ Mobile Erfassung in der App möglich
- ✓ Tierbestände können eingetragen werden
- ✓ Import der HODUFLU-Daten aus dem Agate möglich
- ✓ (Lustiges Feature mit der Integration des Spiels Memory im Programm)

### Nachteile

- ✗ Veraltete Darstellung und viele Wechsel zwischen den Programmoberflächen
- ✗ Kein GIS-Bereich
- ✗ Nur begrenzte Kostenauswertungen möglich
- ✗ Es können keine Maschinen erfasst werden
- ✗ Parzellen müssen händisch erfasst werden (keine Importmöglichkeit)

## Checkliste – Welche Daten brauche ich für den Start?

- Programm am Computer installieren
- Betriebsdaten eingeben
- Parzellen händisch in der Tabelle erfassen
- App für die mobile Buchung herunterladen und erste Buchungen durchführen (viele Kulturen, Sorten, Dünger, Pflanzenschutzmittel mit W-Nummern sind bereits im Programm hinterlegt)

## Wer soll sich das Programm näher ansehen?

Das Programm AGROPLUS ist prädestiniert um die ÖLN-Aufzeichnungen zu machen und um sich mithilfe des Ampelsystems für den Nährstoffsaldo und andere ÖLN-relevante Kennzahlen einen Überblick zu verschaffen. Zudem können unterschiedliche Dossiers für verschiedene Betriebe angelegt werden. Auch bietet das Programm einen einfachen Feldkalender, der auch mittels Smartphone-App bedienbar. Interessant ist zudem die Möglichkeit einen Düngungsplan direkt im Programm zu erstellen.

Leider sind das Design und die Menu-Anordnung im Programm nicht mehr zeitgemäss, da in vielen unterschiedlichen Fenstern gearbeitet werden muss. Weiter ist es auch nicht möglich mit dem Programm umfassende Deckungsbeitragsrechnungen machen.

## Merkblatt barto

Facts	
Webseite	<a href="http://www.barto.ch">www.barto.ch</a>
Cloud oder lokal	Cloud-Anwendung, Smartphone App vorhanden
Kontakt	Mail: <a href="mailto:info@barto.ch">info@barto.ch</a> Tel.: 0848 933 933

Die barto AG mit Sitz in Ostermundigen betreibt die Plattform barto.ch. Die Aktien der barto AG werden von den Organisationen Identitas AG, AGRIDEA, fenaco, Swissherdbook, Braunvieh Schweiz, Holstein Switzerland, Mutterkuh Schweiz, swissgenetics, LA-VEBA und den Schweizer Milchproduzenten gehalten (Stand: 20.02.2023). barto baut auf der deutschen Smart Farming-Plattform 365FarmNet auf und bietet eine helvetisierte Version dieser Plattform. barto ist modular aufgebaut und kann nach Belieben des Betriebs erweitert werden. Nachfolgend findest du eine Übersicht über den Funktionsumfang.

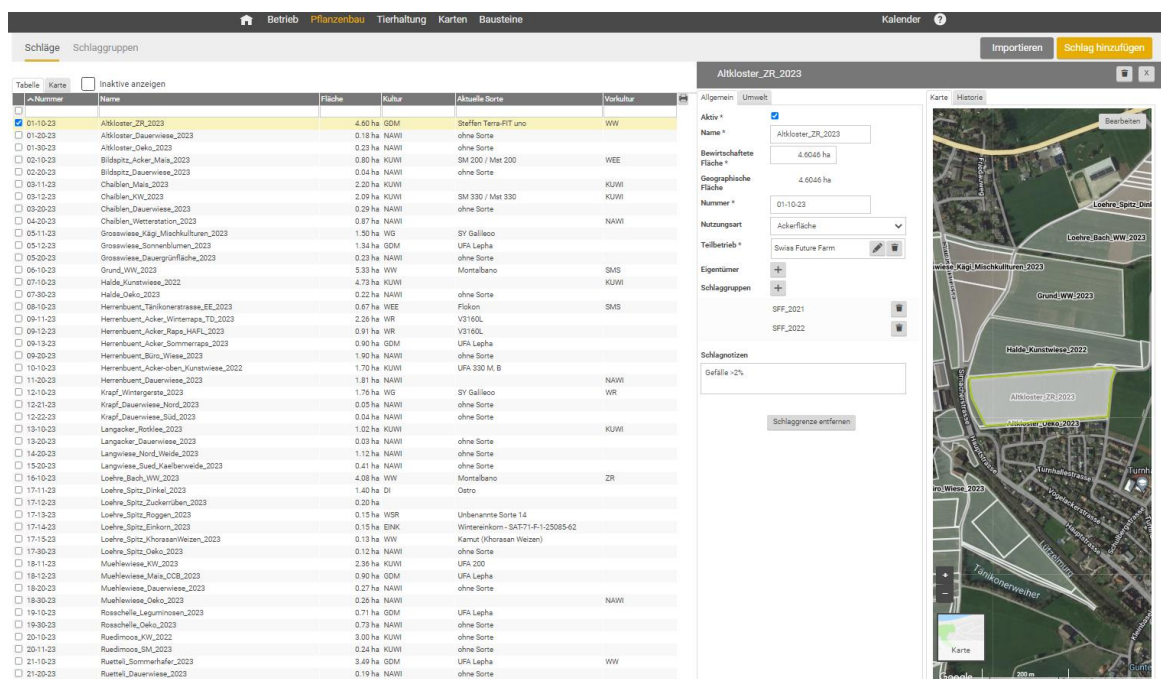


Abbildung 2: Screenshot der Schlagübersicht in barto

Funktionen	Preis
<b>Feldkalender</b> (Parzellenplan, Verwaltung Maschinen und Betriebsmittel, Arbeitsplanung und Dokumentation in der Web-Applikation und Smartphone-App)*	Gratis
<b>AGRARMONITOR Connect:</b> Schnittstelle zu Lohnunternehmenden, die das Programm AGRARMONITOR verwenden*	Gratis
<b>CLAAS TELEMATICS:</b> Schnittstelle zu CLAAS ISOBUS Terminals*	Gratis
<b>Schnittstelle Tierverkehr (TVD)*</b>	Gratis
<b>MyDocs:</b> Zugriff auf die eigenen Dokumente der LANDI-fenaco*	Gratis
<b>AGROLINE-Pflanzenschutzplan:</b> Pflanzenschutzpläne selbst erstellen oder via AGROLINE-Beratende erstellen lassen*	Gratis
<b>LANDOR Services:</b> Nutzung des digitalen Düngungsplans, den du von deinem LANDOR Berater oder deiner Beraterin erhältst	Gratis
<b>CropServices:</b> Erstellen von geplanten Arbeitsvorgängen aus den Pflanzenschutz- respektive Düngungsplänen in den Bausteinen Agroline Services und Landor Services	39.-/Jahr
<b>Lagerbestände erfassen und verwalten:</b> Betriebsmittel können direkt über eine Buchung im Feldkalender aus dem Lager ausgebucht werden	12.-/Jahr
<b>Datenaustausch Kantonssysteme:</b> Schnittstelle zum Import und Export von Feldgrenzen und Kulturen	18.- Jahr
<b>Wiesen- und Auslaufjournal:</b> Dokumentation des Auslaufs der Nutztiere und Erstellen von Kontrolldokumenten (auch als App nutzbar)	25.-/Jahr
<b>Zugangsberechtigungen</b> für weitere Benutzer erteilen und verwalten	25.-/Jahr
<b>Fruchtfolge- und Anbauplanung:</b> Fruchtfolgeplan erstellen und auf ÖLN-Konformität prüfen	30.-/Jahr
<b>Maschinenkommunikation ISO-XML:</b> Schnittstelle zu ISOBUS-Maschinenterminals	36.-/Jahr
<b>Suisse Bilanz:</b> Berechnen von Plan- und Kontroll- sowie GMF-Bilanzen (inkl. Import der Daten aus HODUFLU)	43.-/Jahr
<b>Fahrspurplanung:</b> Planung und Verwaltung von Spurlinien des Lenksystems des Traktors	54.-/Jahr
<b>Meteoblue Wetter Profi:</b> Parzellengenaue Wetterprognose	54.-/Jahr
<b>ActiveDoc:</b> Automatisierte Dokumentation von Arbeiten mit der Maschine – Möglichkeit zur Nutzung von Bluetooth-Beacons, welche die Anbaugeräte und entsprechende Arbeitsgänge automatisch erkennen	75.-/Jahr
<b>Applikationskarten:</b> Möglichkeit zum Einzeichnen und Exportieren von Applikationskarten	118.-Jahr
<b>Rumiplan (AGRIDEA, UFA, melior):</b> Fütterungsplanung für Milchkühe basierend auf dem "Grünen Buch" von Agroscope	150.-/Jahr

<b>Cropview:</b> Zugang zu aktuellen satellitenbasierten Biomassekarten und die Möglichkeit zur Erstellung von Applikationskarten für die Düngung, Aussaat und Pflanzenschutz	190.-/Jahr
<b>UFA Gallo Support:</b> Management der Geflügelherde (als App verfügbar)	200.-/Jahr

\*Die Grundfunktionen von barto sind kostenlos. Mit dem Agate Login kann man sich auf barto.ch anmelden.

### Dein Einstieg auf barto

Die Anmeldung bei barto erfolgt online über dein Agate-Login. Danach wirst du nach erfolgter Zustimmung auf den Feldkalender von 365FarmNet weitergeleitet. Dein Einstieg auf barto beginnt dann in der Regel durch das Einzeichnen oder Importieren deiner Felder. Danach können die Stammdaten (Betriebsmittel, Maschinen, Mitarbeiter) und deren Kosten erfasst werden. Hilfreich sind hier die bereits im System hinterlegten Dünger und Pflanzenschutzmittel inkl. W-Nummern. Anfänglich dauert es ein wenig bis man sich in der kachelartigen Struktur zurechtfindet und die unterschiedlichen Programmteile versteht. Ein wichtiges Detail: Bei barto werden die Kulturen durch das Buchen einer Aussaat mit der entsprechenden Kultur auf die Fläche erfasst

### Beispielhafte Nutzung und Kosten für zwei Betriebszweige

Ackerbau mit 3 Mitarbeitenden

Nutzung Flächenverwaltung und Dokumentation	Kostenlos
Freischaltung für die Mitarbeitenden und Nutzung der App 365Crop	25 CHF/Jahr
Nutzung der Suisse Bilanz	43 CHF/Jahr
<b>Total</b>	<b>68 CHF/Jahr</b>

Betrieb mit Futterbau und Milchviehhaltung und RAUS

Nutzung Flächenverwaltung und Dokumentation	Kostenlos
Wiesen- und Auslaufjournal	25 CHF/Jahr
Nutzung der Suisse Bilanz	43 CHF/Jahr
<b>Total</b>	<b>68 CHF/Jahr</b>

## Beurteilung barto

### Vorteile

- ✓ Möglichkeit den Deckungsbeitrag pro Kultur zu berechnen
- ✓ Übersicht verwendeter Produktionsmittel
- ✓ Import der HODUFLU-Daten aus dem Agate möglich
- ✓ Suisse Bilanz als Zusatzmodul
- ✓ Modulartiger Aufbau erlaubt flexible Erweiterung für verschiedenste Bedürfnisse
- ✓ Mobile Erfassung mit nutzerfreundlichen App möglich
- ✓ Cloudnutzung mit mehreren Nutzenden möglich

### Nachteile

- ✗ Es braucht eine Internetverbindung
- ✗ In der GIS-Ansicht können Schläge aus vorhergehenden Erntejahren nicht mehr angezeigt werden

## Checkliste – Welche Daten brauche ich für den Start?

Die Art und Anzahl der benötigten Angaben hängt von den gebuchten Modulen ab. Nachfolgend werden zwei Beispiele angegeben

Feldkalender nutzen:

- Betrieb mit Teilbetrieben erfassen (Login direkt via Agate)
- Parzellen einzeichnen oder aus LAWIS importieren – Es können danach Schlaggruppen definiert werden
- Maschinen erfassen – diese können dann bei der Buchung eingegeben werden (auch überbetrieblich genutzte Maschinen oder Maschinen vom Lohnunternehmer)
- Betriebsmittel erfassen (viele Kulturen, Sorten, Dünger, Pflanzenschutzmittel mit W-Nummern bereits hinterlegt)
- App (365Crop) für die mobile Buchung herunterladen
- Wenn Deckungsbeiträge gerechnet werden sollen: Preise definieren (Maschinen, Arbeitskräfte, Produktionsmittel)
- Arbeitsvorgang buchen: Dazu entsprechende Parzelle wählen und ergänzen mit Maschinen, Fahrzeuge, Person, Produktionsmittel evtl. mit Notiz. Per App möglich

Auslaufjournal nutzen:

- Tierkategorien erstellen für das Auslaufjournal
- Pro erstellter Tierkategorie das Auslaufjournal erfassen (Weide, Laufhof oder Stall wählen)



### **Wer soll sich das Programm näher ansehen?**

barto richtet sich durch seine Vielfältigkeit an verschiedenste Betriebe: Wer es einfach mag, nutzt nur den Feldkalender, wer Biomassekarten analysieren möchte, nutzt das Cropview-Modul. Als Nutzer braucht es anfangs etwas Eingewöhnungszeit bis man sich mit dem Aufbau bestehend aus Obermenu und Untermenu in Kachelstruktur vertraut gemacht hat. Ein grosses Plus ist jedoch die sehr gut umgesetzte und nutzerfreundliche App.

Nutzerinnen und Nutzer, die die Daten aus barto zusätzlich zur Cloud auch noch separat als PDF auf dem Hof-PC speichern oder ausdrucken möchten, werden übersichtliche und gut lesbare Kulturenblätter etwas vermissen. Auch gibt es keine Möglichkeit zum Druck des Parzellenplans in vertretbarer Auflösung oder zum Hochladen von zusätzlichen Dokumenten.

## Merkblatt eFeldkalender

Facts	
Webseite	<a href="http://www.feldkalender.ch">www.feldkalender.ch</a>
Cloud oder lokal	Cloud-Anwendung, Smartphone App vorhanden
Kontakt	Mail: <a href="mailto:info@feldkalender.ch">info@feldkalender.ch</a>

Die eFeldkalender GmbH mit Sitz in Wileroltigen betreibt die Plattform [feldkalender.ch](http://feldkalender.ch). Der digitale, cloudbasierte Feldkalender für Schweizer Landwirtschaftsbetriebe ist seit 10 Jahren am Markt vertreten und bietet sowohl eine Webapplikation als auch eine Smartphone-App zur mobilen Buchung. Das Programm kostet 125 CHF/Jahr und beinhaltet die nachfolgenden Funktionen.

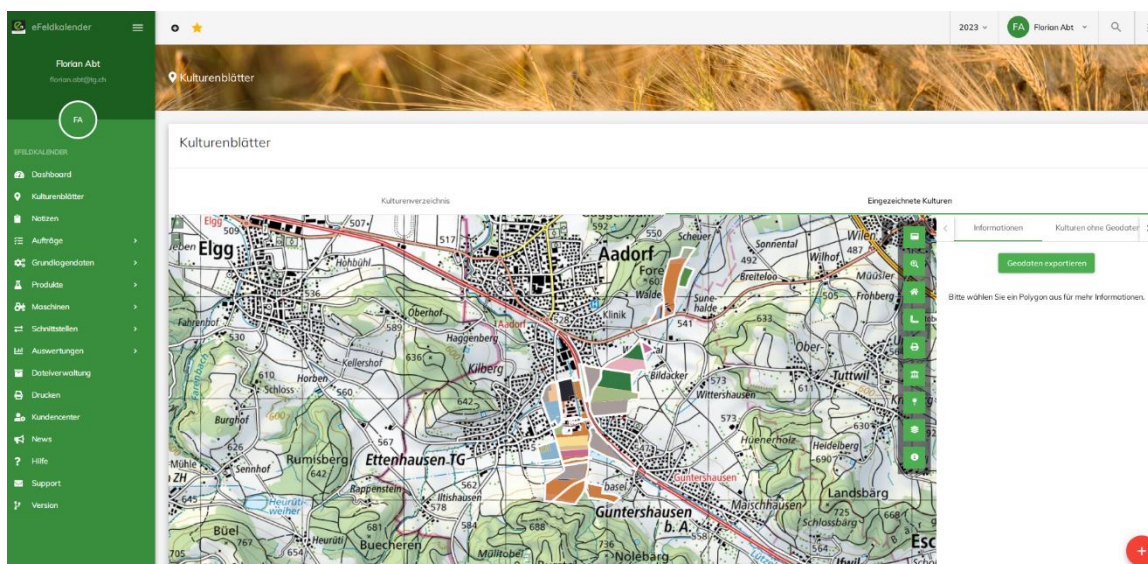


Abbildung 3: Screenshot des Parzellenplans im eFeldkalender

Funktionen	Preis
<b>Parzellen- und Kulturenverzeichnis</b>	inkl.
<b>Journal Düngemittleinsatz:</b> Auflistung sämtlicher relevanten Düngung für die Suisse-Bilanz. Überblick über zulässige Restmengen	inkl.
<b>Auswertungen pro Kultur und Finanzauswertungen</b>	inkl.
<b>Inventarlisten:</b> Überblick über das Inventar und Verknüpfung mit im Kulturenblatt eingetragenen Betriebsmittel	inkl.
<b>Kulturenblätter:</b> Übersicht über alle Buchungen pro Kultur	inkl.
<b>Mitarbeiter anlegen:</b> Zusätzliche Mitarbeitende (Admin, Benutzer, nur Leserechte) können erstellt werden	inkl.
<b>Total</b>	<b>125 CHF/Jahr</b>

## Dein Einstieg beim eFeldkalender

Der Einstieg auf eFeldkalender ist einfach und grundsätzlich ist das Programm sehr schlank gehalten. Die Felder können händisch angelegt werden oder es wird eine Exportdatei aus dem Kantonssystem direkt importiert. Diese Möglichkeit gefällt uns sehr gut, da auch gleich die Kulturen aus dem Kantonssystem übernommen werden können. Das Programm ist grösstenteils selbsterklärend und praxisorientiert. So können relevante Dokumente gedruckt werden, zusätzliche Dateien hochgeladen werden und die Nährstoffbeschränkungen anhand der Planbilanz eingegeben werden. Ein Manko aus Sicht der Tester ist das Buchen von Arbeiten in der mobilen App. Die Anwenderin oder der Anwender muss häufig auf dem Smartphone rauf- und runterscrollen um an den richtigen Ort zu gelangen.

## Beispielhafte Nutzung und Kosten für zwei Betriebszweige

Ackerbau mit 3 Mitarbeitenden

Nutzung Flächenverwaltung und Dokumentation	inkl.
Freischaltung für die Mitarbeitenden und Nutzung der App	inkl.
<b>Total</b>	<b>125 CHF/Jahr</b>

Betrieb mit Futterbau, der seine Maschinen auch vermietet

Nutzung Flächenverwaltung und Dokumentation	inkl.
Eintragen einer Maschinenvermietung	inkl.
<b>Total</b>	<b>125 CHF/Jahr</b>

## Beurteilung eFeldkalender

### Vorteile

- ✓ Einfacher, praxisnaher Aufbau ohne Schnick Schnack
- ✓ Möglichkeit den Deckungsbeitrag pro Kultur zu berechnen
- ✓ Übersicht über verwendete Produktionsmittel mit Inventar und aktuellem Stand der Nährstoffausbringung
- ✓ Dossiers mit relevanten Daten können in einem PDF gut leserlich zusammengefasst und gedruckt werden
- ✓ Mobile Erfassung in der App möglich
- ✓ Möglichkeit zum Hochladen von eigenen Dateien (Bsp: Bewilligungen, Rechnungen, ...)
- ✓ Cloudnutzung mit mehreren Nutzenden möglich

### Nachteile

- ✗ Es braucht eine Internetverbindung zur Nutzung des Programms
- ✗ Bedienung der App ist nicht nutzerfreundlich
- ✗ Es können keine Arbeitszeiten erfasst werden
- ✗ Keine Anbindung zum Einlesen von Maschinendaten

## Checkliste – Welche Daten brauche ich für den Start?

- Betrieb und Mitarbeitende erfassen
- Parzellen einzeichnen oder aus Kantonsprogramm (LAWIS, GELAN, Agricola) importieren
- Maschinen erfassen – diese können dann bei der Buchung eingegeben werden (auch überbetrieblich genutzte Maschinen oder Maschinen vom Lohnunternehmer)
- Betriebsmittel erfassen (viele Kulturen, Sorten, Dünger, Pflanzenschutzmittel mit W-Nummern bereits hinterlegt)
- App für die mobile Buchung herunterladen
- Lager erfassen
- Arbeiten buchen

## Wer soll sich das Programm näher ansehen?

Der eFeldkalender richtet sich an Betriebe, die es einfach und ohne Schnick Schnack mögen. Die Bedienung ist intuitiv und ÖLN-relevante Daten können eingetragen und ausgewertet werden. Die Möglichkeit zum Zusammenstellen und Drucken des Betriebsdossiers überzeugt zudem sehr.

Leider macht die Bedienung der Smartphone-App nur mässig Freude, da man viel hoch- und runterscrollen muss.

Auch für Betriebe, die z.B. Daten (Aufträge) von den Traktoren importieren möchten, ist der eFeldkalender nicht geeignet, da diese Funktion fehlt.

## Merkblatt ISAGRI Geofolia

Facts	
Webseite	<a href="http://www.isagri.ch">www.isagri.ch</a>
Cloud oder lokal	Lokale Installation des Programms, aber Verbindung über Server möglich
Kontakt Deutschschweiz	Mail: <a href="mailto:jveraar@drei.at">jveraar@drei.at</a>
Kontakt Westschweiz	Mail: <a href="mailto:crivals@isagri.com">crivals@isagri.com</a>

Die französische Firma ISAGRI hat Ihren Hauptsitz in Tillé (Frankreich) und einen Ableger für die Westschweiz und die Deutschschweiz. Das Programm wird lokal auf dem PC installiert, kann jedoch auch über einen Server (Geofolia gehostet) genutzt werden. Weiter existiert eine Smartphone-App zur mobilen Nutzung. Die Firma ISAGRI ist seit 1983 aktiv im Bereich der Agrar-Software. Nebst einem Feldkalender (ISAGRI Geofolia), werden auch ein Sauenplaner, ein Herdenmanager und ein Software-Baustein für den Weinbau angeboten. Im Folgenden schauen wir uns lediglich den Feldkalender ISAGRI Geofolia an. Für Betriebe bis 30 ha kostet das Programm einmalig 1590 CHF zzgl. monatliche Kosten von 34 CHF.

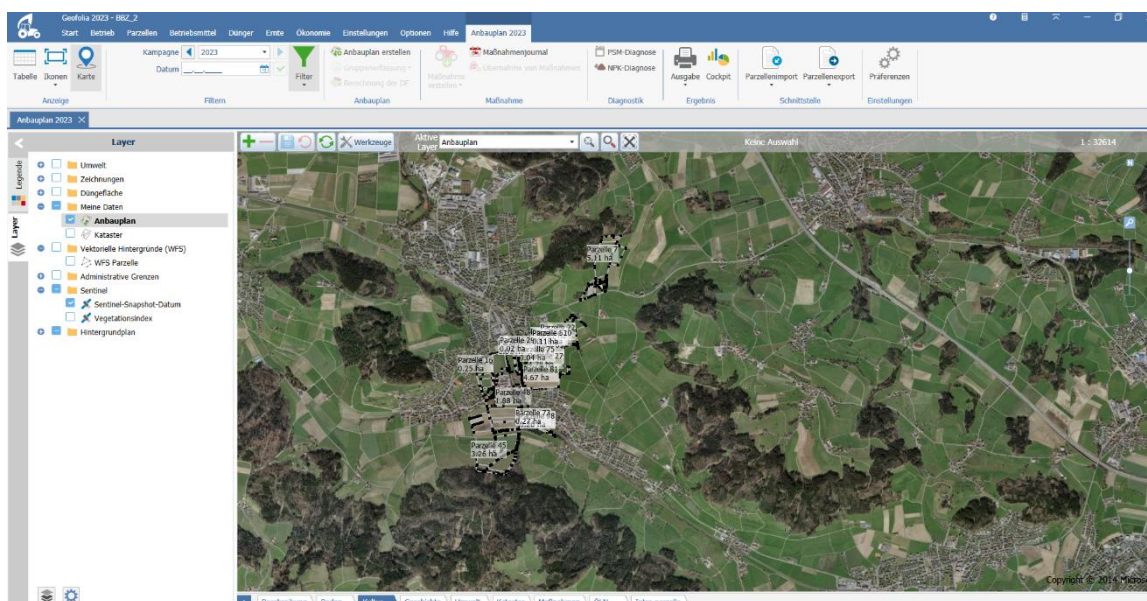


Abbildung 4: Screenshot der Parzellenübersicht in Geofolia

Funktionen (Aufteilung gemäss Struktur im Programm)	Preis
<b>Betrieb:</b> Erfassung von Mitarbeitenden, Maschinen und Kunden	inkl.
<b>Parzellen:</b> Import GIS-Parzellen, Hinterlegung Bodenanalysen, Massnahmenjournal, Analysen zu Aufteilung der Kulturen	inkl.
<b>Betriebsmittel:</b> Hinterlegung der Betriebsmittel inkl. Preisen und Inventar	inkl.
<b>Dünger:</b> Erfassung Tierbestände, Hofdünger, Düngerplan	inkl.
<b>Ernte:</b> Erfassung und Auswertung der Ernteprodukte	inkl.
<b>Ökonomie:</b> Umfassende Kostenanalyse	inkl.
<b>Smart Farming:</b> Aktuelle Satellitenbilder (Sentinel-2) inkl. Biomasseindex sind im Programm enthalten	exkl.
<b>Total (bis 30 ha, danach Preiszuschlag)</b>	<b>1590 CHF plus 408 CHF/Jahr</b>

### Dein Einstieg bei Geofolia

Der Einstieg bei Geofolia gestaltet sich aufgrund des sehr grossen Funktionsumfangs nicht ganz einfach und daher wird eine Schulung empfohlen. Zum Start macht es Sinn die Parzellen aus den kantonalen Agrardatenprogrammen zu importieren und danach Mitarbeiter, Betriebsmittel und Maschinen zu erfassen. Erst wenn diese Daten inkl. Kosten hinterlegt sind, sollte man mit ersten Buchungen beginnen. Die Software bietet danach einen grossen Umfang an Auswertungsmöglichkeiten. Aus Sicht der Tester braucht es einige Zeit bis man sich in der Software zurechtfindet. Zudem merkt man, dass die Software aus dem Französischen übersetzt ist, denn einige verwendete Begriffe für die Funktionen sind nicht eindeutig verständlich. Die mobile App funktioniert relativ zügig und ist übersichtlich gehalten. Einzig die Synchronisation zwischen Software und App dauert relativ lange.

## Beurteilung Geofolia

### Vorteile

- ✓ Umfassendes Programm für professionelle Anwendende mit GIS-Funktionalität und vielen Möglichkeiten für Auswertungen
- ✓ Suisse Bilanz-relevante Daten können im Programm eingegeben und gerechnet werden
- ✓ Es kann gewählt werden, ob das Programm lokal oder gehostet (im Internet) installiert werden soll
- ✓ Bei den Massnahmebuchungen werden auch die Kosten angezeigt
- ✓ Mobile Erfassung in der App möglich
- ✓ Tierbestände können eingetragen werden

### Nachteile

- ✗ Es braucht Einarbeitungszeit und das Programm ist nicht selbsterklärend
- ✗ Synchronisation der App ist langsam
- ✗ Die Begriffe (Übersetzungen aus dem Französischen) sind oftmals etwas holprig gewählt
- ✗ Teuer im Vergleich zu anderen Programmen

## Checkliste – Welche Daten brauche ich für den Start?

- Programm auf Computer installieren
- Betrieb und Mitarbeitende erfassen
- Parzellen einzeichnen oder aus Kantonsprogramm (LAWIS, GELAN, Agricola) importieren
- Maschinendaten und Betriebsmittel erfassen (viele Kulturen, Sorten, Dünger, Pflanzenschutzmittel mit W-Nummern bereits hinterlegt)
- App für die mobile Buchung herunterladen
- Kosten für die Produkte hinterlegen
- Arbeiten buchen


## Wer soll sich das Programm näher ansehen?

Der Geofolia Feldkalender ist ein Alleskönner und richtet sich an Betriebe, die umfassende Auswertungen und Kostenanalysen machen möchten und bereit sind die entsprechenden Daten konsequent einzutragen. Leider geht der grosse Funktionsumfang etwas zu Lasten der Bedienerfreundlichkeit. Daher empfiehlt es sich zu Beginn der Nutzung eine Schulung zu absolvieren. Wenn man sich einmal ins Programm eingearbeitet hat, funktioniert die Bedienung gut.

Gerade jüngere Personen dürften aber mit der etwas langsam und nicht automatisch synchronisierenden mobilen App nicht ganz glücklich werden.

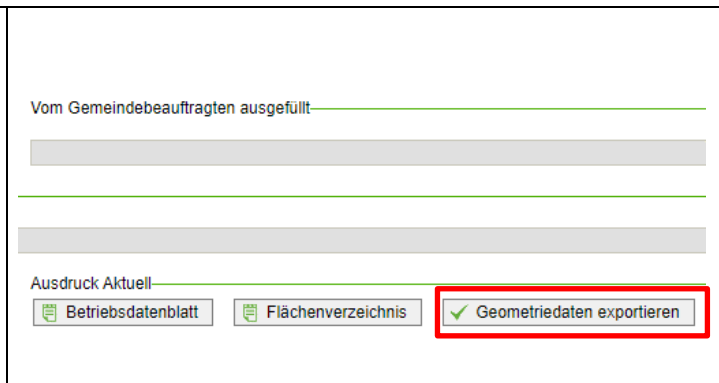


## Anhang: Anleitung zum Export der Kultur- und Bewirtschaftungspolygone aus dem LAWIS

Schritt-für-Schritt-Anleitung	
Login auf agate.ch	
Wähle "Kantonale Datenerhebung TG"	<h3>Anwendungen</h3> <p>Sie haben Zugriff auf folgende Anwendungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <b>Kant. Datenerhebung TG</b></li> <li>&gt; LAWISfarm</li> <li>&gt; Tierverkehr TVD</li> <li>&gt; eTransit Web</li> <li>&gt; GVE-Rechner</li> <li>&gt; HODUFLU</li> <li>&gt; Meine Agrardatenfreigabe</li> <li>&gt; dbmilch.ch (inkl. Milchprüfungs-Analysen)</li> <li>&gt; ABIDAT</li> </ul>
In der linken Menuleiste kannst du danach "Druck" anklicken	<ul style="list-style-type: none"> <li>Agrardatenaustausch</li> <li><b>Druck</b></li> <li>Informationen</li> <li>Dokumente</li> <li>Wegleitung / Formulare</li> <li>Kontakte</li> </ul>

Unten rechts gibt es dann die Möglichkeit die Geometriedaten als .ZIP-Datei zu exportieren.

Diese können dann am Computer entzippt werden und entsprechend in den Programmen (barto, eFeldkalender, ISAGRI Geofolia) importiert werden.

A screenshot of a software interface. At the top, it says "Vom Gemeindebeauftragten ausgefüllt" followed by a horizontal line and a grey rectangular box. Below this is another horizontal line and another grey rectangular box. Underneath, it says "Ausdruck Aktuell" followed by a horizontal line. Below this line are three buttons: "Betriebsdatenblatt", "Flächenverzeichnis", and "Geometriedaten exportieren". The "Geometriedaten exportieren" button is highlighted with a red rectangular border. Each button has a small icon to its left.